

**Eingang:**

**D 02**

13.05.2023

**Etat-Antrag  
der CDU-Fraktion  
zum Produkthaushalt 2023**

**„Frankfurt Welcome Portal“ nach Hamburger Vorbild**

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	11	Ordnung und Sicherheit
Produktgruppe:	11.04	Ordnung und Sicherheit

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat entwickelt in Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde sowie weiteren relevanten Akteuren der Verwaltung sowie der Kommunalen Ausländerinnen- und Ausländervertretung (KAV) ein Konzept für ein „Frankfurt Welcome Portal“ nach dem Beispiel der Stadt Hamburg ([Forms - Hamburg Welcome Portal - hamburg.com](https://forms-hamburg.com)).

Bereits laufende Planungen zur Optimierung des Webauftritts werden am Hamburger Beispiel ausgerichtet. Dies beinhaltet die Erstellung eines komplett englischsprachigen Webauftritts mit umfangreichen, zielgerichteten und schnell auffindbaren Informationen für unterschiedliche Zielgruppen (z.B. residents, visitors, business). Insbesondere werden wichtige Formulare für die Beantragung von Aufenthaltstiteln (als rechtlich nicht bindende Ausfüllhilfen für die deutschsprachigen Originale) sowie Informationen zu Abläufen, mitzubringenden Nachweisen, Checklisten und FAQs mehrsprachig digital bereitgestellt.

Das Welcome Portal wird so konzipiert, dass es auch Informationen zu Beratungsangeboten für Arbeitgeber/-innen und internationale Arbeitnehmer/-innen, Spracherwerb, Jobsuche sowie Bildungsangeboten in Frankfurt bündelt und mehrsprachig (zumindest in englischer Sprache) zur Verfügung stellt. Übersetzungen können auch extern beauftragt werden.

Hierfür wird in der Produktgruppe 11.04 „Ordnung und Sicherheit“ für die Ausländerbehörde aus vorhandenen Mitteln ein Projektbudget von

**50.000 €**

zur Verfügung gestellt. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2023 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere

Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

### **Begründung**

Frankfurt ist eine international agierende Stadt. Angesichts dessen sollte die Professionalisierung der Ausländerbehörde und ihres Beratungs- und Serviceangebots der Stadt ein zentrales wie stetiges Anliegen sein. Städte wie Hamburg machen es vor, wie durch ein effizientes und konsequent mehrsprachiges digitales Informationsangebot die Bedürfnisse unterschiedlicher Gruppen adäquat adressiert, Prozesse verschlankt und Verwaltungsmitarbeiter/-innen dadurch entlastet werden können. Die Angebote des „Hamburg Welcome Portal“ und „Hamburg Welcome Center“ können Frankfurt als positives Beispiel für die Weiterentwicklung von Konzepten dienen.

Eine weitere Professionalisierung der Ausländerbehörde im digitalen Bereich könnte auch einen erheblichen Beitrag zu einer verbesserten Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung leisten und dem Personalmangel in der Ausländerbehörde nachhaltig entgegenwirken. Zudem sollte mit einem solchen Angebot die Anzahl notwendiger Vorsprachen signifikant verringert werden. Es ist nicht nachvollziehbar, warum in Frankfurt zum Beispiel die Erstellung fremdsprachiger Ausfüllhilfen für amtliche Dokumente mit rechtlichen Argumenten abgelehnt wird, wenn es diese in Hamburg schon seit Jahren gibt. Zudem gibt es zahlreiche englischsprachige Informationen der Bundesministerien, die als Orientierung und Vorbild dienen können.

Die KAV gibt darüber hinaus seit Jahren konkrete Hinweise auf Informationsbedarfe und kann die Stadt bei der Optimierung ihres Informationsangebotes unterstützen. Die Stadt sollte diese wichtigen Verbesserungsvorschläge aufnehmen und auch im Sinne der überlasteten Mitarbeiter/-innen zügig umsetzen.

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

### Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Anita Akmadza  
Stv. Verena David  
Stv. Christina Ringer  
Stv. Sara Steinhardt  
Stv. Ömer Zengin